

Ambulante Entwöhnungsbehandlung - Rehabilitation

im Hellweg-Zentrum für Beratung und Therapie | Fachstelle Sucht

Die ambulante Rehabilitation Sucht (ARS) ist eine von den Rentenversicherungen, bzw. Krankenkassen finanzierte Behandlungsform zur langfristigen Entwöhnung bei Abhängigkeit von Alkohol oder Medikamenten.

Es ist eine geeignete Behandlungsform für Sie, wenn Sie sich in der Lage sehen, die Abstinenz von Suchtmitteln in Ihrem Lebensumfeld einhalten zu können und durch die therapeutischen Gruppen- und Einzelgespräche Lösungen für sich erarbeiten wollen.

Der Vorteil besteht darin, dass Sie Ihrem normalen Tagesablauf nachgehen können und die Behandlung begleitend erfolgt.

Übrigens kann eine ambulante Rehabilitation im Rahmen einer Kombinationsbehandlung auch einer verkürzten stationären Behandlung folgen.

Sie können die ARS über unsere Fachstelle Sucht beantragen. Eine Therapeutin und ein Therapeut führen gemeinsam die Behandlung durch.

Bewilligt wird eine ARS für ½ Jahr. Empfehlenswert ist eine Verlängerung um ein weiteres ½ Jahr.

- Einmal pro Woche findet eine Gruppentherapiesitzung statt (mittwochs 17:30)
- Einmal pro Woche vereinbaren Sie begleitend ein Einzelgespräch mit der/ dem Gruppentherapeut/ in
- Gemeinsame Gespräche mit Angehörigen gehören zu unserem Therapiekonzept
- Etwa alle Vierteljahr findet ein Intensivseminar statt
Freitagnachmittag und Samstag ein halber Tag. – jeweils ein Seminar mit Vertiefung der Gruppenarbeit, medizinischen Themen, sowie ein Seminar mit körpertherapeutischen Übungen und Qigong (in Kooperation mit der Suchtberatung Bethel)
- Nach Bedarf und Nachfrage bieten wir Indikationsgruppen zu den Themen:
 - Männer und Sexualität
 - Frauen - Finde deine Kraftquellen
 - Genusstraining
 - Hilfe bei Schlafstörungen
 - Hypnotherapeutische Raucherentwöhnung (Teilnahmekosten)

Rufen Sie uns für einen individuellen Termin an.

Sekretariat: ☎ 0521/ 801-27 91 ■ 📠 0521/ 801- 27 99

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

0521/ 801-46 ■ 801-27 47 ■ 801-2748 ■ 801-27 94

e-mail: fachstelle.sucht@johanneswerk.de